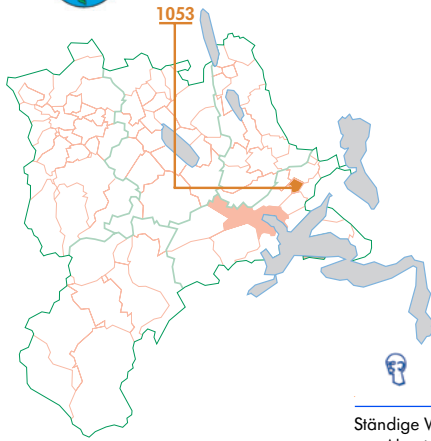




Dierikon



Die Mühle in Dierikon wird seit Mitte des 19. Jahrhunderts von der gleichen Familie geführt



Die Gemeinde Dierikon

www.dierikon.ch

Regionale Zugehörigkeit

Planungsregion Luzern
Subregion Agglomerationsgürtel

Angrenzende Gemeinden

Udligenswil, Adligenswil, Ebikon,
Buchrain, Root

Verkehrsanbindung

SBB-Bahnhof Luzern, Root, Ebikon
S-Bahn-Haltestellen Buchrain
und Längenbold
VBL-Linie
Autobahnanschluss A14 Gisikon 5 km

Bildungsangebot

Kindergarten, Primarschule
Sekundarstufe I in Root
Gymnasium in Luzern
Berufsschulen in Luzern

Gesundheitsversorgung

Luzerner Kantonsspital und
Klinik St. Anna in Luzern
Altersheim in Root
Spitzzentrum Ebikon

Wirtschaft, Einkauf, Tourismus

Dienstleistung und Gewerbe
Draht, Automation
Einkaufszentrum, weitere in Ebikon,
Emmen und Luzern

Kultur, Sport, Freizeit

Gemeindezentrum
Tennis-, Squash- und Badmintoncenter
Für die Jugend „evolution“ in Root
Jugendraum in Dierikon
Chlausejagen, Vereine
Wandern im Götzental

Historisches, Besonderes

1270/80 erstmals urkundlich erwähnt
im Zinsrodel des Zisterzienserinnen-
klosters Rathausen
1365 Besitz des Officiums Rothenburg
1394 rechtlich luzernisches Gebiet
1675 Kapellenbau, 1862/63 Neubau
Altes Ortsbild von nationaler
Bedeutung (ISOS-Inventar)
1548 Mühle Dierikon erstmals erwähnt
Altes Steinbrecherdorf

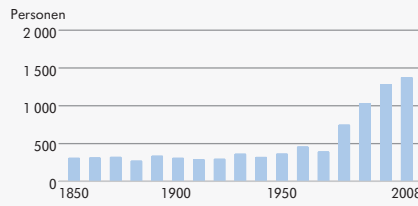
Bevölkerungsentwicklung

Zwischen 1850 und 1970 bei kleinen
Wellenbewegungen zwischen 300 und
450 Personen. Danach stetiges und
starkes Bevölkerungswachstum;
ab dem Jahr 2000 bei rund
1'300 Einwohner/innen,
2008 annähernd 1'400



Bevölkerung

Ständige Wohnbevölkerung Ende 2008	1 371
Alter in Jahren	
0 - 19	23,1 %
20 - 64	69,0 %
65 - 79	6,1 %
80 u. mehr	1,8 %
Ausländeranteil	15,0 %
Ausländerinnen und Ausländer nach Nationalitäten	
Deutschland	20,0 %
Italien	12,2 %
Spanien	4,9 %
Portugal	2,0 %
Serbien und Montenegro	29,3 %
Türkei	2,0 %
Übriges Europa	19,5 %
Aussereuropäisch	10,2 %
Bevölkerungswachstum seit 10 Jahren	8,1 %
Geburtenüberschuss seit 10 Jahren	52 Personen
Wanderungsgewinn seit 10 Jahren	50 Personen
Bevölkerungsdichte 2008	493 Einw./km²
Privathaushalte 2000	482
davon Einpersonenhaushalte	25,9 %



Raum und Umwelt

Höhe (Median)	505 m.ü.M.
Fläche (amtl. Vermessung, m. Seen)	2,78 km²
Fläche (Arealstatistik, o. Seen) 2006/07	2,78 km²
Siedlungsfläche	18,0 %
Landwirtschaftliche Nutzfläche	57,6 %
Bestockte Fläche	23,7 %
Unproduktive Fläche	2,2 %
Bauzone (ohne öffentlichen Zweck) 2006	48 ha



Arbeit und Erwerb

Erwerbstätige 2000	701
Erwerbsquote 2000	55,8 %
Zupendler 2000	1 291
von Ebikon	19,8 %
Luzern	13,9 %
Buchrain	7,5 %
Emmen	6,5 %
Kriens	4,5 %
Kanton Zug	6,2 %
Wegpendler 2000	485
nach Luzern	26,6 %
Ebikon	12,2 %
Root	10,1 %
Kriens	5,4 %
Kanton Zug	16,7 %
Kanton Zürich	5,2 %
ÖV-Anteil Pendler (Modalsplit) 2000	18,0 %
Arbeitslosenquote Juni 2009	4,1 %
Beschäftigte 2008	1 609
Sektor 1	1,9 %
Sektor 2	33,9 %
Sektor 3	64,3 %
Landwirtschaftsbetriebe 2008	9



Bau- und Wohnungswesen

Wohnungsbestand Ende 2008	632
Wohnungsgrösse	
1 bis 2 Zimmer	12,7 %
3 bis 4 Zimmer	66,3 %
5 u. m. Zimmer	21,0 %
Mietpreis 4-Zimmer-Wohnung 2000	1 230 Fr./Monat
Wohneigentumsquote 2000	34,3 %
Neuerstellte Wohnungen seit 10 Jahren	117
davon Einfamilienhäuser	14
Leerwohnungsziffer 2009	2,22 %



Bildung

In der Gemeinde wohnhafte Schüler/innen mit Schulort Kanton Luzern 2008/2009	
Vorschule (Kindergarten)	17
Primarstufe	102
Sekundarstufe I (inkl. Gymn. U.-Stufe)	56
Ausbildungsniveau Wohnbevölkerung ab 15 Jahren (2000)	
Obligatorische Schule	20,8 %
Berufsausbildung	45,6 %
Maturitätsschule, Lehrerausbildung	5,5 %
Höhere Berufsausbildung	11,6 %
Fachhochschule, Universität	3,3 %
Andere, keine, keine Angaben	13,2 %



Kultur

Konfessionszugehörigkeit der Wohnbevölkerung 2000	
römisch-katholisch	70,4 %
evangelisch-reformiert	13,1 %
christkatholisch	—
islamisch	4,2 %
andere Religionsgemeinschaft, keine	12,3 %



Politik

Parteistärke bei den Kantonsratswahlen 2007	
CVP, JCVP	39,8 %
SVP, JSVP, AS	23,6 %
Grüne, JG	10,0 %
FDP, 60plus	10,9 %
SP	13,2 %
Übrige	2,5 %



Öffentliche Finanzen

Gemeindesteuerfuss 2009	1,6500 Einheiten
Total (inkl. Staatssteuern) röm.-kath.	3,3900 Einheiten
Total (inkl. Staatssteuern) ev-ref.	3,4000 Einheiten
Finanzkraft 2005/2007	
Relative Steuerkraft	2 299 Fr./Einw.
Index rel. Steuerkraft (Kt. LU=100)	153 Punkte
Ressourcenpotenzial	4 679 Fr./Einw.
Ressourcenindex (Kt. LU=100)	147 Punkte
Finanzausgleich (FA) 2010	
Ressourcenausgleich	— 1000 Fr.
Lastenausgleich	223,3 1000 Fr.
Beitrag an Horizontalen FA	323,6 1000 Fr.
Gemeinderechnung 2008	
Selbstfinanzierungsgrad 5 Jahre	433,7 %
Zinsbelastungsanteil I	1,0 %
Nettoschuld pro Einwohner	-1 426 Fr./Einw.
Nettobelastung pro Einwohner nach Funktionen 2008	
Allgemeine Verwaltung	588 Fr./Einw.
Öffentliche Sicherheit	34 Fr./Einw.
Bildung	1 540 Fr./Einw.
Kultur und Freizeit	44 Fr./Einw.
Gesundheit	79 Fr./Einw.
Soziale Wohlfahrt	859 Fr./Einw.
Verkehr	242 Fr./Einw.
Umwelt und Raumordnung	-106 Fr./Einw.